

# Eine Nummer zu groß

8:1 gegen SC Auetal / VfL Bückeburg zieht beim Volksbank-Masters ins Halbfinale ein / SVO besiegt Algesdorfer

**LLÜDERSFELD.** Der VfL Bückeburg hat sich beim Volksbank-Masters des TuS Lüdersfeld durch einen souveränen 8:1-Erfolg gegen den SC Auetal den Einzug ins Halbfinale gesichert. Im zweiten Spiel des Tages sorgte Fußball-Kreisligist SV Obernkirchen mit einem ebenfalls verdienten 2:1-Erfolg gegen den klassenhöheren TSV Algesdorf für eine Überraschung.

Für den Kreispokal-Sieger erwies sich die Aufgabe gegen den zwei Spielklassen höher angesiedelten VfL als zu große Hürde. Nur in der Anfangsphase der Partie lief der Kreisligist die Grün-Weißen an und erarbeitete sich die ersten Abschlüsse des Spiels. Aber immer wenn es mit Tempo über die Außenbahnen ging, war der SCA überfordert. Wie beim 1:0 durch Marcel Buchholz, der eine Hereingabe des starken Benjamin Hartmann mit einem trockenen Flachschuss ins linke Eck abschloss (7.). In der 20. Minute setzten die Auetaler noch ein Lebenszeichen, vergaben aber ihre beste Möglichkeit: Samer Mahmo hatte auf Sebastian Wagner abgelegt, der aber knapp verzog. Anschließend spielte nur noch der VfL, der Respekt des Kreisligisten wurde greifbar. Jonas Abram traf die Latte des Auetaler Gehäuses (25.) – und wenige Minuten später netzte Alexander Bremer eine abgefälschte Flanke von Luis Othmer zum 2:0 ein (27.). „Wir wollten es spielerisch lösen, und das ist uns auch gelungen“, freute sich VfL-Trainer Torben Brandt.

Vor der Pause legte Bastian Könemann nach einer langen Flanke von Hartmann das 3:0 nach (30.). Nach einem Eckball von Hartmann unterlief dem ansonsten guten Auetaler Keeper Metin Yetiz zudem noch ein Eigentor (38.).

Nach dem Seitenwechsel wurde die Überlegenheit der Bückeburger noch deutlicher. Das schönste Tor des Tages erzielte Hartmann drei Minuten nach dem Wiederanpfiff als er einen Abpraller aus 18 Metern in den Winkel drosch – 5:0 (48.). Bremer vergab zwar eini-



Der Bückeburger Luis Othmer (vorne) schirmt den Ball ab und hält sich Gegenspieler Jan-Frederik Meyer vom Leib.

FOTOS: HGA



Der Algesdorfer Keeper Maximilian Rother klärt vor Moritz Leberke.

ge gute Chancen, ließ sich aber das 6:0 nicht nehmen (55.).

Nach einem Foul von Alexander Kummert an Sebastian Wagner zeigte Schiedsrichter Gabriel Müller auf den Elfmeterpunkt. Wagner erzielte den Ehrentreffer (61.). Den siebten Treffer des VfL markierte Hartmann per Schlenzer (70.). Das letzte Tor des Tages war eine

Produktion ehemaliger A-Junioren-Spieler: Einen langen Einwurf von Cedric Schröder verwandelte Marvin Sydow zum 8:1 (85.). „Wir haben heute schöne Angriffe gespielt, der Klassenunterschied war ersichtlich. Ich bin zufrieden“, sagte Brandt.

**VfL:** Pöhler, P. Könemann, Abram, Bremer, Hartmann,

Buchholz, Kummert, Othmer, Jan-Eike Raschke, B. Könemann, Fischer (Werner, T. Versick, Struckmeier, Schroeder, Sydow).

**SCA:** Yetiz, Franke, Schaper, Adsiz, Dunkley, Meyer, Mahmo, Wagner, Meyer, Enzi, Herrmann (Rauhut, Friedrichs, Carl, Winkler).

Im zweiten Spiel des Tages erwischte der SV Obernkirchen gegen den TSV Algesdorf den besseren Start und erspielte sich gute Möglichkeiten – die aber ungenutzt blieben. Der Bezirksligist kam ohne einige Stammkräfte nur schwer in die Partie, während der deutlich bessere SVO vor der Pause klarer Punksieger blieb.

Nach dem Seitenwechsel münzten die Bergstädter das auch in Tore um, eine Qualität, die in der vergangenen Saison in der Bezirksliga oft gefehlt hatte. Der starke Moritz Leberke erzielte aus sieben Metern die Führung (48.).

Die Algesdorfer wurden nun

munterer, ergriffen ihrerseits die Initiative. Den Ausgleich unterstützte allerdings SVO-Keeper Tobias Markowski. Der Routinier ließ einen Schuss von Kai Pflingsten aus 16 Metern über die Hände ins Netz gleiten.

Der Bezirksligist setzte nach, drängte auf den Führungstreff. Der aber gelang den Obernkirchnern: Nach einem Konter über die linke Seite versenkte erneut Leberke den Ball eiskalt im langen Eck (68.). Bis zum Abpfiff verteidigten die Obernkirchner den Vorsprung gegen einen letztlich zu harmlosen Gegner mühelos.

**TSV:** Rother, Harmening, Riechers, Weiser, Otto, Herbold, Balke, Ulbrich, Weidemann, Eiselt, Reinecke (Bauermeister, Matthias, Gross, Pflingsten).

**SVO:** Markowski, Niemann, Toure, Sadra, Matz, Leberke, Rexhepi, Mittmann, Baraczewski, Wehmeyer, Marzinowski (Inserra, Hagen, Franke, Adsiz, Gödecke).